



Frühlingsgruß aus Bulgarien

Informationen finden Sie auf Seite 5.

750-Jahrfeier

► Offizielle Sonderprägung „750 Jahre Waren (Müritz)“

Zum offiziellen Verkaufsstart luden Bürgermeister Rhein, Vertreter des Unternehmens Euromint GmbH sowie Gisela Richter, Vorstandsvorsitzenden der Müritz-Sparkasse, und Hartmut Dommel, Vorstand der Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG, in die Stadtverwaltung ein. Hier präsentierten sie die Silberlinge.



Michael Knippschild (rechts im Bild) bedankte sich bei allen Beteiligten. „Eine solche Zusammenarbeit zweier Kreditinstitute ist nicht unbedingt üblich.“, betont der Vertreter der Euromint GmbH. Beide Geldinstitute sind gern Vertriebspartner. Bestellungen lagen der Müritz-Sparkasse bereits vor. Die Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG ihrerseits hat langjährige Erfahrungen mit ihrem Weihnachtstaler. Hier hat sich ein guter Sammlerstamm gebildet, den auch die Jubiläumsmedaille ansprechen wird. Bürgermeister Rhein bedankte sich bei den Initiatoren. Ein weiteres geschichtsträchtiges Stück liegt dem geneigten Jubiläumsliebhaber nun vor. Neben 750-Pin, Briefmarke und Ersttagsbrief ist nun ein hochwertiges Sammlerstück geschaffen worden. Ob Silber oder Gold entscheiden die Käufer.

Die Feinsilbermedaille wird in reinem Silber in der Größe von 30 mm Durchmesser und einem Gewicht von 8,5 Gramm in höchster Prägequalität = Polierte Platte angeboten. Sie ist limitiert auf **750** Exemplare. Diese Medaille wird zum Preis von **€ 39,90** (inkl. MwSt.) im Schmucketui erhältlich sein. Auf Bestellung ist die Medaille auch in reinem Feingold 999.9 in derselben Größe und Ausführung wie in Silber lieferbar. Aktuell beträgt der Preis **€ 749,00** (inkl. MwSt.). Die Goldmedaille ist limitiert auf **75** Exemplare. Beide Ausführungen zeigen auf der Vorderseite das offizielle Festlogo der Stadt in Verbindung mit dem Schriftzug „750 Jahre Waren (Müritz)“. Die Umschrift verweist auf die entsprechenden Jahreszahlen „1263 - 2013“ und das Motto unter dem die Festivitäten im Jubiläumsjahr stehen: „Mehr Müritz geht nicht“. Die Rückseite der Sonderprägung zeigt das offizielle Stadtwappen von Waren (Müritz) mit dem entsprechenden Texthinweis.

Erhältlich sind die wertvollen Stücke seit dem 06.02.2013 in den Geschäftsstellen der Müritz-Sparkasse und der Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG in Waren und der Region.



► Marketing und Werbung mit unserem Jubiläums-Logo

Verschiedene Produkte sind bereits entstanden, weitere folgen. Fähnchen und Luftballons mit dem Logo soll es direkt zum Fest geben. Um aber auch schon im Vorfeld gezielt zu werben, möchten wir in diesem und den folgenden Wochenblättern Ideen vorstellen, die mit relativ geringem Aufwand viel Aufmerksamkeit erzeugen können. Entwickelt wurden diese Produkte im Rahmen eines Marketingkonzeptes vom Warener Unternehmen Engels-Management MV: Hier nun zwei Vorschläge und deren mögliche Anwendungsgebiete:

• Die Jubiläums-Tischaufsteller



Waren hat über 80 Restaurants, die insbesondere von Besuchern vielfach frequentiert werden. Um die Besucher der Stadt sowohl langfristig als auch kurzfristig auf das Stadtjubiläum aufmerksam zu machen, empfiehlt sich die Produktion von Tischaufstellern, die in jedem Hause für das Jubiläum werben. Eine Form der Werbung, die bewusst wahrgenommen wird - kommt der Gast doch an, um dann längerfristig am Tisch zu verweilen. Diese Tischaufsteller können an alle Warener Restaurants und an die Hotelgemeinschaft in geringen Stückmengen ausgereicht werden, um effektiv diese Form der Werbung langfristig für das Jubiläumsjahr zu platzieren.

• Die Jubiläums-Bierdeckel

Ergänzend zu den Tischaufstellern lassen sich auch Bierdeckel produzieren, die sowohl in der Gastronomie als auch zu den Festveranstaltungen selbst zum Einsatz kommen können.

Empfohlen werden zwei Varianten: Dabei ist die Vorderseite jeweils großflächig mit dem Jubiläumslogo bedruckt, die Rückseite unterscheidet sich je nach Verteilung. Für die Verteilung über den Multiplikator Warener Hotelgemeinschaft erfolgt auf der Rückseite die Aufschrift: ins Hotel ...



Für die Verteilung durch die Stadt selbst wäre die Variante: „Viel Platz zum Feiern. www.buergersaal-waren.de oder www.waren-mueritz.de“ wählbar.

Auch hier entwickelt sich ein hoher Wiedererkennungswert und es entsteht ein ergänzendes Medium zu den Tischaufstellern, das die bewusste Wahrnehmung

positiv beeinflusst. Es bleibt abzuklären, ob einzelne Unternehmen sich als Sponsor an der Produktion dieses Mediums beteiligen würde. Dies hat Einfluss auf die zu ordernde Menge.

► Jubiläums Anstecknadeln jetzt erhältlich



Ab dem 01.03.2013 sind im unteren Informations- und Ausstellungsraum (ehemals Galerie) des Stadtgeschichtlichen Museums der Stadt Waren (Müritz) die ersten Anstecknadeln (Pins) zur 750-Jahr-Feier für 2,00 € erhältlich. **Die Pins sind einzeln im Polybeutel verpackt, haben eine Höhe von 2 cm und eine Breite von 1,5 cm.**

Erstmals präsentiert wurden sie im Rahmen der festlichen Veranstaltung des Neujahrsempfangs am 12.01.2013 in der Müritz-Sparkasse. Zu den ersten Empfängern der Jubiläums-Pins in einem kleinen Geschenketui zählten unter anderem der Bürgermeister Herr Rhein, Ehrenbürger Jost Reinhold und Vorstandsvorsitzende der Müritz-Sparkasse Frau Gisela Richter. Symbolisch verzieren diese kleinen Schmuckstücke schon jetzt etliche Kleidungsstücke der Gäste der Auftaktveranstaltung zum Stadtjubiläum 2013.

► Aktueller Spendenstand der 750-Jahr-Feier



Mit Datum vom 15.02.2013 hat sich das Spendenkonto zur 750-Jahr-Feier mit 650 engagierten Bürgern und Unternehmen der Stadt Waren (Müritz) auf eine Summe von 33.613,80 € erhöht. Uns trennen momentan sensationelle 100 wohltätige Eingänge, um uns der symbolischen Spenderzahl 750 zu nähern. Natürlich muss es nicht bei 750 bleiben. Die Gelder werden für die Gestaltung des Festumzugs und des Bühnenprogramms

verwendet. Wie in den vergangenen Jahren wird auch 2013 von keinem Besucher des Festes ein Eintritt - in welcher Höhe auch immer - erhoben. Gute Musik wird erwartet und alle Altersgruppen wollen berücksichtigt werden.

Wir bedanken uns bei allen Bürgern unserer Stadt Waren (Müritz) für ihre großzügige Unterstützung unserer 750-Jahr-Feier.

► Frau Marga Leps und das Wimpelketten-Projekt



Mit einem Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger machte Marga Leps schon im Nordkurier auf sich aufmerksam. Wir möchten heute auch im Warener Wochenblatt über die Idee eines Beitrags zum Stadtjubiläum unserer Stadt berichten. Zu einem Gespräch kam die ehemalige Lehrerin in die Verwaltung. Informationen über Interessierte konnte die Gleichstellungsbeauftragte Cindy Schulz geben.

Sie, die Leiterin der Arbeitsgruppe Vereine und Verbände des Organisationsteams der 750-Jahr-Feier bestätigte, dass bereits an den Wimpeln gearbeitet wird. Sowohl der Arbeitslosenverband als auch der DFB sind am Nähen. Auch das Nestor-Bildungsinstitut zeigt Bereitschaft, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Marga Leps selbst nahm Kontakt zum „Roten Haus“ auf. Auch hier, beim Verein „mit uns in Geborgenheit leben“ e. V., ist man interessiert. Die Initiatorin Marga Leps selbst beschreibt ihr Projekt wie folgt:

„Mit einer bunten, fröhlichen und lustigen Wimpelkette entlang der gesamten Hauptstraße durch ganz Waren möchten wir Durchreisende von weither z. B. Autofahrer, wie PKW oder Lastwagen, und andere auf unsere Stadt und auf das besondere Ereignis in diesem Jahr, dem 750. Geburtstag, aufmerksam machen. Schon am Eingang der Stadt sollen die Leute durch die Wimpelkette stutzig und neugierig gemacht werden und sich fragen: „Was ist denn hier los?“ Darum brauchen wir ganz viele Leute, die bei der Gestaltung der Wimpelkette mithelfen, unsere Stadt noch bekannter werden zu lassen. Für die Wimpel können einfarbige, quer- und längsgestreifte, gepunktete, blumige, karierte und sonstige Stoffe, die aus aufrangierter Kleidung z. B. Blusen, Hemden, Röcke, Kleider sowie Übergardinen, Gardinen, Vorhänge, Tischdecken, Bettwäsche, Handtücher usw. verwendet werden. Damit wollen wir zeigen, dass wir gern hier wohnen, denn „Mehr Müritz geht nicht!“ Gleichzeitig soll diese gemeinsame Arbeit unserer Mitbürger auch ein Dankeschön an unseren scheidenden Bürgermeister, Günter Rhein, sein, der sich nach der politischen Wende bis jetzt für unserer Stadt stets einsetzte und sie mit Hilfe aller Einwohner zu einer Perle an der Müritz, des größten von deutschen Ufern umschlossenen Binnengewässers Deutschlands, werden ließ.“

Dass diese Idee schon andere hatten, tut dem Ganzen keinen Abbruch. Wir jagen keine Rekorde - wir wollen das gemeinsame Handeln in den Mittelpunkt stellen. Momentan beschäftigt Marga Leps die Sorge um die Anbringung und deren Finanzierung. Die Wimpelkette soll doch in luftiger Höhe grüßen und auch etwas halten. Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten und berichten in einer der nächsten Ausgaben des Warener Wochenblattes über die Fortschritte bei der Arbeit.

Abschließend noch einmal Frau Leps: „All das geschieht aus Liebe zu unserer Stadt. Helft alle mit! Und nun ran an die Arbeit! Gemeinsam schaffen wir das!“

STADT WAREN (MÜRITZ) & HEILBAD



Aufruf an alle Schüler zur Beteiligung an der 750-Jahrfeier in unserer Stadt

ACHTUNG liebe Schülerinnen und Schüler, in 6 Monaten ist es soweit, dann feiern wir vom 08.07.-14.07.2013 im Rahmen des 60. Müritzfestes die 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz). Damit diese Feier zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Bürger und Besucher unserer Stadt wird, würden wir uns freuen, wenn Ihr Euch auch beteiligen würdet.

Da während unserer Festwoche Ferien sind, möchten wir Euch jetzt schon darum bitten, Eure Zeit dieser Festwoche mit dem historischen Festumzug zu widmen. Ob bei der Mitwirkung als Statisten in den historischen Bildern oder bei der Herstellung von Requisiten, da sind Euren Fantasien keine Grenzen gesetzt.

Sollten wir Euer Interesse geweckt haben, meldet Euch bitte im Jugendclub „Alte Feuerwache“ bei Frau Jablowski oder Herrn Lübs unter der Telefonnummer: 66 45 48.

Das Orga.-Team der 750-Jahrfeier der Stadt Waren (Müritz)



Kurz informiert

► Gedenkveranstaltung zum Nationalsozialismus

Anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau und des Gedenktages der Holocaust-Opfer fand eine große Gedenkveranstaltung mit verschiedenen Vertretern aus Politik, Parteien, Vereinen, Verbänden und anderen, in der Musikschule in Waren (Müritz) statt. Im Rahmen dieser Gedenkveranstaltung wurde nicht nur an die Opfer des NS-Regimes erinnert, sondern auch ein Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus gesetzt. Die Festrede in diesem Jahr hielt Herr Jobst-Peter Brach mit sehr eindrucksvollen Worten. Anschließend hat Frau Christine Bülow einen sehr bewegenden und emotionalen Auszug aus dem Buch „Mein Leben“, geschrieben von Marcel Reich-Ranicki, vorgelesen. Die Festveranstaltung wurde musikalisch von der Musikschule unterstützt, organisiert wurde sie von der Stadt Waren (Müritz) in Zusammenarbeit mit dem Bund der Antifaschisten.

Nach der Gedenkveranstaltung wurden durch die o. g. Vertreter und durch Anwesende Blumengebinde am Gedenkstein in der Kietzstraße in Waren (Müritz) niedergelegt.

► Arbeitsplan des Seniorenbeirates

26.02.2013

Seniorensprechtag

Verantwortlicher: Herr Behrend

27.03.2013

14:00 Uhr - „Rotes Haus“ der WWG

1. „Gesundheit im Alter“ - Öffentliche Sprechstunde des SB

Gäste: Frau Dipl.-med. Gehrmann, Frau Apothekerin Daut, Vertreter der Barmer GEK und der AOK

2. Information über die MV des Kreisseniorinnenbeirates am 21.03.2013

► Morizaner greifen Kulturprojekten unter die Arme

Als eine der letzten Amtshandlungen als amtierende Morizanererfürstin hat Gisela Richter in dieser Woche zwei weitere Spenden verteilt. Auch dieses Mal sind es wieder Kunst- und Kulturprojekte, die von der Morizanergabe profitieren. So kann sich der Förderverein Kloster Malchow über eine Zuwendung freuen. Der Verein ist seit Jahren bemüht, der historischen Klosteranlage wieder Leben einzuhauchen und zieht unter anderem mit der „Ausstellung regionaler Künstler“ zahlreiche Besucher in die bereits sanierten Klösterräume. „Unser Ziel ist es, hier eine Kunst- und Tourismusakademie zu etablieren. Bis dahin sind viele kleine Schritte nötig, und die kosten alle jede Menge Geld. Deshalb freuen wir uns riesig über die Gabe der Morizaner“, sagte Dr. Peter Schmidt als Vorstandsmitglied des Fördervereins „Kloster Malchow“. Gemeinsam mit Museumsleiterin Katja Jensch kündigte er für das bevorstehende Frühjahr einen ganz besonderen Höhepunkt an. Dann soll der Turm der Klosterkirche endlich für jedermann begehbar sein. Wer den Aufstieg wagt, wird mit einem fantastischen Blick auf die Malchower Insel belohnt.

Den zweiten Scheck übergab Morizanererfürstin Gisela Richter - im wirklichen Leben Vorstandsvorsitzende der Müritz-Sparkasse - an den Kulturverein „Gutshof Woldzegarten“ e. V. Der ist mit dem denkmalgerecht sanierten Gutshof-Ensemble auch Gastgeber für die „junge norddeutsche philharmonie“ und holt damit hochkarätige Musiker in die Region. „Mitglieder der jungen norddeutschen Philharmonie werden auch in diesem Jahr wieder für eine Woche bei uns leben, proben und Konzerte geben. Die rund 50 Musiker wollen als Kammerorchester auftreten“, berichtet Dr. Wolfgang Droll als Inhaber des mit dem Tourismus-Award Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichneten Gutshofes.



Gisela Richter bei der Scheckübergabe an Dr. Wolfgang Droll, Inhaber des Gutshofes Woldzegarten. Mit dabei Dagmar Willisich, Wolf-Dieter Ringguth und Manfred Achtenhagen vom Morizanerrat.

Die Morizaner lebten vor mehr als 1000 Jahren an der Müritz, schon seit 1995 treffen sich in ihrer Tradition jeweils am Freitag nach Aschermittwoch Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zum deftigen Morizanermahl. Dabei wird aber nicht nur gegessen, sondern auch gespendet. Der Erlös kommt sozialen Projekten zugute. Mit der Morizaner-Spende 2012 sind verschiedene Kunst- und Kulturprojekte unterstützt worden. Neben den Vereinen „Kloster Malchow“ und „Gutshof Woldzegarten“ auch die Warener Georgenkirche mit ihren Musikprojekten, die Kirche Klein Plasten für die Gestaltung des Altarraumes, der Verein Bünderei Lehsten e. V. und der Verein „To Hus e. V.“ zur Finanzierung einer Kutsche, auf der auch Rollstuhlfahrer bequem Platz haben.

Am Freitag endete die Amtszeit der Morizanererfürstin Gisela Richter, die übrigens die erste Frau auf diesem Thorn war.

► WOGEWA-Kinder-Kinotag



„Schöne Sache“ - frei nach diesem Motto lockte es am 14.02.2013 gut 150 Kinder, Eltern und Großeltern ins Warener Kino. Der Animationsfilm „Sammys Abenteuer 2“ sorgte für einen unterhaltsamen Winterferientag. Selbst die großen Kinder der Kindertagesstätte „Bummi“ nahmen für die Aktion den weiten Weg zu Fuß auf sich.

So freuten sich auch Carola Brieschke und Lea Maria (hier im Bild mit unserer Mitarbeiterin Frau Fischer), dass die WOGEWA den Kinder-Kino-Tag bereits zum 2. Mal veranstaltet und den Besuchern den Eintritt gratis ermöglicht. Vom Kino selbst gab es zusätzlich zur guten Unterhaltung noch eine Tüte Popcorn geschenkt.

Unsere Mitarbeiter freuten sich über das ein oder andere Dankeschön nach Ende der Kinovorstellung. Alle Besucher genossen sichtlich die abwechslungsreiche Veranstaltung. Die WOGEWA freut sich schon heute auf ein neues WOGEWA- Kinder- Kino-Abenteuer im Jahr 2014!

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

- öffentlich -

Bei der Stadt Waren (Müritz) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung zu besetzen:

Staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker im Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Vorbereitung und Bearbeitung von Bau-, Instandsetzungs-, Unterhalts- und Betriebsmaßnahmen an städtischen Einrichtungen
- Abwicklung (Ausschreibung, Bauleitung, Abrechnung) von Baumaßnahmen in Trägerschaft der Stadt Waren (Müritz)
- Erarbeitung von Vergabevermerken und Verträgen gemäß VOB und HOAI
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Haushaltsplänen und deren Überwachung
- Führung von haushaltstechnischen Abrechnungen gemäß Verwaltungsvorschriften
- Teilnahme an Ausschusssitzungen

Es werden erwartet:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur staatlich geprüften Technikerin/zum staatlich geprüften Techniker bzw. Technikerin/Techniker mit staatlicher Abschlussprüfung in der Fachrichtung Bautechnik Hochbau
- umfassende und anwendungsbereite Kenntnisse im Vergaberecht
- PC-Kenntnisse im Umgang mit Ausschreibungs-, Textverarbeitungs- und Tabellensoftware
- Führerscheinklasse B
- Teamfähigkeit, hohes Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen, Fähigkeit zum konzeptionellen und perspektivischen Denken, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung

Wir bieten ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet und einen Arbeitsplatz in einer modernen und bürgerorientierten Verwaltung.

Die Beschäftigung unterliegt den für den öffentlichen Dienst geltenden gesetzlichen bzw. tariflichen Bestimmungen. Die Vergütung erfolgt den Tätigkeiten entsprechend in der Entgeltgruppe 8 des TVöD-V. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist befristet auf 2 Jahre. Nach Ablauf der Befristung kann bei Eignung eine unbefristete Übernahme in Aussicht gestellt werden. Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aus Kostengründen werden eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Rücksendung erfolgt in diesem Fall 6 Monate nach Abschluss des Verfahrens.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung des beruflichen Werdegangs) senden Sie bitte bis zum **05.03.2013** an:

Stadt Waren (Müritz)
Personal/Organisation
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)



E. Rhein

Rhein
Bürgermeister

Mitteilungen aus dem Rathaus

ZUM TITELBILD: Bulgarischer Brauch zur Begrüßung des Frühlings

Martenitsa ist ein kleines Stück Schmuck, hergestellt aus weißen und roten Wollfäden, wie auf den Fotos der Titelseite zu sehen ist. Die roten und weißen gewebten Fäden symbolisieren den Wunsch nach Gesundheit. Sie sind in Bulgarien die Vorboten des Frühlings und des Lebens im Allgemeinen. Während die Farbe Weiß Reinheit symbolisiert, ist Rot ein Symbol für das Lebens und die Leidenschaft. Getragen werden die Armbändchen und Ansteckpüppchen vom 1. März bis etwa zum 22. März. Wenn der Träger oder die Trägerin in diesem Zeitraum einen Storch oder einen blühenden Obstbaum sehen, werden die Bänder abgenommen und an den gesehenen Baum oder einen anderen blühenden Baum gehängt. In anderen Landesteilen legt man die Bänder auch unter einen Stein. Der Monat März markiert für die Bulgaren traditionell den Beginn des Frühlings. Daher ist der erste Tag des Monats März ein traditioneller Feiertag für die Verabschiedung des Winters und zum Begrüßen des Frühlings. Ähnliche Traditionen gibt es auch in der Republik Mazedonien sowie in Nord-Griechenland, Albanien, Rumänien und Moldawien. Die Martenitzi werden immer als Geschenke gegeben. Menschen kaufen Martenitzi nie für sich sondern immer für die Lieben, für Freunde und allgemein für Menschen, denen man sich nahe fühlt.



Jugendliche in der Partnerstadt Gorna Oryahovitsa fertigen für Waren (Müritz) Puppen und Armbänder.

Aus unserer bulgarischen Partnerstadt Gorna Oryahovitsa erreichte uns die Bitte, diese Tradition als Teil der bulgarischen Kultur in Waren (Müritz) bekannter zu machen. Die Regionshauptstadt Veliko Turnovo, die ganz in der Nähe von Gorna Oryahovitsa liegt, bewirbt sich um den Titel Kulturhauptstadt 2019. In Vorbereitung dieses Vorhabens sind die unterschiedlichsten Aktionen geplant. Die Verbreitung des Martenitsa-Brauchs ist nur eine Idee, mit der die Bulgaren an eine möglichst breite Öffentlichkeit gehen wollen. Gern unterstützt auch die Stadt Waren (Müritz) dieses Vorhaben. So ist eine Informations- und Bastelstunde mit Kindern vorgesehen. Aber besonders auch Prominente Warener werden gebeten, sich mit einer Martenitsa zu schmücken.



Wenn Sie sich für diese Kultur interessieren und Spaß an Neuem haben, machen Sie mit. Tragen Sie selbst eine oder mehrere Martenizi. Exemplare aus Bulgarien sind noch in der Stadtverwaltung bis zum 28.02.2013 in Zimmer 3.19 - Öffentlichkeitsarbeit zu bekommen. Hier finden Sie auch eines der großen Puppenpaare und die Anleitung zum Basteln.

Hier die sehr schöne und eher poetische Geschichte zur Entstehung des Brauch aus der Stadtverwaltung unserer Partnerstadtstadt Gorna Oryahovitsa:

„Martenitsa für den 1. März

In den Zeiten der Großen Völkerwanderung in Asien und in Europa gab es in vielen Nationen schwere Kämpfe für Freiheit und Unabhängigkeit. Die Bulgaren waren einer von ihnen. Die Legende sagt, dass einer der bulgarischen Herrscher eine Schwester hatte, die er sehr liebte. Nach einer der Schlachten beschloss der Khan, ein Zeichen zu seiner Schwester zu senden, dass er gewonnen hatte, und dass er am Leben ist. Er befestigte einen weißen Faden am Bein einer Taube, die Träger der Nachricht war. Als er in der Schlacht verwundet wurde, färbte er den weißen Faden rot mit seinem Blut. So verwandelte sich der weiße und der rote Faden in eine Nachricht. Nachdem die Taube durch Wälder und Felder geflogen war, landete sie auf der Schulter der geliebten Schwester. Diese entschlüsselte die Nachricht und legte den weiß-roten Faden an ihrem Handgelenk an. Schon als sich die Bulgaren im 7. Jahrhundert auf der Balkanhalbinsel ansiedelten, brachten sie den „Martenitsa-Brauch“ mit. Die „Martenitsa“ ist ein typisch bulgarisches, rituelles Symbol. Es steht für die Gesundheit und ein langes Leben, für Fruchtbarkeit und Überfluss, Reichtum und Glück. Das Weiß ist eine Farbe, die Reinheit und Unschuld, Freude und Schönheit bedeutet. Die rote Farbe ist ein Symbol für Gesundheit, Vitalität und Liebe, die Farbe des Sieges und des Lebens.“

► **Verwaltungsbericht des Bürgermeisters zur 32. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) am 20.02.2013**

Stabstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstelle, Wahlen, EU-Dienstleistungsrichtlinie

1. Sitzungsdienst

Folgende Beschlüsse wurden auf der **29. Sitzung des Hauptausschusses** am 31.01.2013 gefasst:

- 2013/740 Besetzung der Stelle Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau
- 2013/726 Verkauf des Flurstücks 18/5, Flur 1, Gemarkung Jägerhof
- 2013/730 Verkauf jeweils einer Teilfläche aus dem Flurstück 58/9 und 58/14, Flur 8, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2013/732 Urlaubsplanung des Bürgermeisters für das Jahr 2013

Amt für Zentrale Dienste und Finanzen

• **Haushalt 2013**

Der erste Haushaltsentwurf 2013 wurde am 12.12.2012 an die Stadtvertreter sowie den berufenen Bürgern des Finanz- und Grundstücksausschusses ausgegeben.

Die Mitglieder des Finanz- und Grundstücksschutz wollen am 09.02. und 13.02.2013 diesen Entwurf beraten. Der Haushaltsentwurf stellt sich derzeit wie folgt dar:

Laufende Erträge	23.996.338
- laufende Aufwendungen	27.236.946
= Zwischenergebnis	- 3.240.608
+/- Finanzergebnis Zinsenerträge u.	
Zinsaufwendungen	825.048
= Jahresergebnis	- 2.415.560
=====	

Noch nicht berücksichtigt wurde die mit Schreiben vom 14.01.2013 angekündigte vorläufige **Kreisumlage** in Höhe von **7.668.376,13 €**, da im vorliegenden Entwurf die absolute Kreisumlage 2012 in Höhe von 6.553.009,00 € eingestellt wurde. Somit verändert sich das vorläufige Jahresergebnis von - 2.415.560 € auf - **3.530.927 €**.

Ein überarbeiteter Investitionsplan wurde den Stadtvertretern und den berufenen Bürgern des Finanz- und Grundstücksausschusses am 15.01.2013 übersendet.

Die Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit stellen sich im Finanzhaushalt wie folgt dar:

+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	= 4.795.893 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	= 7.641.010 €
<hr/>	
= Saldo aus Investitionstätigkeit	= - 2.845.117 €
=====	

Der Investitionshaushalt sieht somit zur Zeit eine **Kreditaufnahme in Höhe von 2.845.117 €** vor.

• **Bereich Stadtkasse/Vollstreckung**

Bis zum 01.02.2013 wurden insgesamt 323 Vollstreckungsaufträge erledigt.

Es gab 418 Neuzugänge, davon betrafen 293 Aufträge die Stadt Waren (Müritz) und 125 Aufträge waren Amtshilfeersuchen anderer Gläubiger. Zur Zeit liegen noch **4.576 offene Vollstreckungsfälle** vor. Die Zahl der in Bearbeitung befindlichen Insolvenzverfahren beträgt ca. 90 Stück.

Amt für Ordnung, Soziales und Kultur

Einwohnerzahlen

Lt. Statistisches Amt M-V per September 2012 **21.208**

Einwohnermeldestelle Stand per 04.02.2013

Zuzüge: 71

Wegzüge: 70

Gewerbe: Stand per 31.01.2013

Gewerbeanmeldungen: 17

Gewerbeummeldungen: 11

Gewerbeabmeldungen: 8

Standesamt Stand per 04.02.2013

Geburten: 87

davon Stadt Waren (Müritz): **35**

Sterbefälle: 74

davon Stadt Waren (Müritz): **45**

Eheschließungen: 4

Fundsachen Stand per 04.02.2013 18

Öffentliche Ordnung Stand per 04.02.2013

Fälle und Eingaben Sicherheit und Ordnung: 12

angemeldete gefährliche Hunde: 6

Fundhunde: 5

Fundkatzen: -

Brandschutz Stand per 04.02.2013

Einsätze: bisher 13 Einsätze

letzter größerer Einsatz: 23.01.2013 Bergungseinsatz

Feisneck

Ausbildungen: 1 x Ausbildung

Personalbestand: operative Kräfte: 59 dav. 3 Frauen

Jugendfeuerwehr: 27 (einschl.

7 Kinder)

Ehrenmitglieder: 12 dav. 1 Frau

Jahreshauptversammlung am

15.03.2013, 18:00 Uhr -

Übergabe des Neuen Einsatz-

leitwagens (ELW I)

Obdachlosenwesen Stand per 04.02.2013

9 Bewohner in der Obdachlosenunterkunft

Gleichstellung

Neues Faltblatt zu Stolpersteinen in Waren (Müritz)

Jugendliche setzen sich mit NS-Zeit auseinander. Im Rahmen eines Projektes des Lokalen Aktionsplanes für Demokratie und Toleranz haben hilfebedürftige Jugendliche mit Unterstützung des Nestor-Bildungsinstitutes und des Arbeitslosenverbandes Müritz ein neues Faltblatt, zu den in der Stadt Waren (Müritz) verlegten Stolpersteinen entwickelt. Dabei haben sie sich zuvor, mit dem Anliegen der Stolpersteine intensiv beschäftigt.

Sie besuchten u. a. auch das Anne Frank Zentrum in Berlin. Hier haben sie, anhand des Tagebuches der Anne Frank, die Gräueltaten des dritten Reiches erfahren. Für viele dieser jungen Menschen war es eine erste Beschäftigung mit dieser Thematik. Die öffentliche Präsentation des neuen Stolperstein-Faltblattes fand am 28.01.2013 im Haus des Gastes, im Beisein des Bürgermeisters Herrn Rhein, des Stadtpräsidenten Herrn Möller, einiger Stadtvertreter und weiteren Teilnehmern statt. Ebenso waren die Jugendlichen des Nestor-Bildungsinstitutes anwesend. Sie berichteten bei der Präsentation über die Entwicklung und Inhalte des neuen Faltblattes. Darüber hinaus, haben sie bei dieser Veranstaltung auch Auszüge aus dem Anne Frank Tagebuch vorgelesen. Das Faltblatt, das neben Informationen zu den betroffenen Menschen auch eine Route entlang der Stolpersteine ausweist, ist in der Müritz-Information, dem Stadtgeschichtlichen Museum und anderen öffentlichen Stellen der Stadt Waren (Müritz) erhältlich. Nähere Informationen können Sie auch bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt erhalten.

Vorbereitung einer Frauenfilmwoche

Der Frauentag am 08. März 2013 soll auch in diesem Jahr in Waren (Müritz) eine besondere Ehrung bekommen. Zusammen mit dem Kino CineStar - Filmpalast Waren präsentiert die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt zusammen mit dem Gleichstellungsforum Müritz eine 2. Frauenfilmwoche. Es werden fünf verschiedene Filme gezeigt, die auf die sich verändernde Rolle der Frau aufmerksam machen. Der Eintrittspreis beträgt pro Vorstellung und Person 6,00 Euro.

Eröffnung der 2. Frauenfilmwoche: 04.03.2013 um 17:00 Uhr mit Sektempfang im Foyer des Kinos, danach Filmbeginn: 17:30 Uhr

Jugend und Sport

- AG „Jugendzentrum“ tagte am 30.01.2013. Nächste Sitzung der AG „Jugendzentrum“: 26.02.2013 um 18:00 Uhr im Papenberger Jugendtreff.
- Videodreh mit Kindern und Jugendlichen zum Thema „Rechts-extremismus“ im Jugendclub „Alte Feuerwache“.
- Zweite Radiosendung des Jugendradios AF - „Alte Feuerwache“ ist in Vorbereitung. Zu empfangen auf NB 88.0 oder 89.1. Diese Sendung wird 2x im Monat am Mittwoch ab 15:00 Uhr ausgestrahlt. Das Thema dieser Radiosendung wird das neue Jugendzentrum in Waren (Müritz) sein. Kinder und Jugendliche äußern ihre Meinungen dazu.
- Am 16.02. und am 17.02.2013 findet wieder der Präventionscup der Stadt Waren (Müritz) in Zusammenarbeit mit dem SV Grabowhöfe in der Turnhalle Am Engelsplatz statt.
- Am 16.02.2013 ab 22:00 Uhr ist dazu ein Fußballmitemitternachtsturnier geplant. Kinder und Jugendliche, die nicht im Verein tätig sind, können daran teilnehmen. Acht Mannschaften sind angemeldet.

Kultur

Vorlesewettbewerb

Auch in diesem Jahr fand der Regionalauscheid im Vorlesewettbewerb der 6. Klassen in der Stadtbibliothek statt. 7 Bewerber waren von den Schulen der Müritzregion gemeldet, von denen zwei krankheitsbedingt fehlten. Die 5 verbliebenen Kandidaten lagen leistungsmäßig fast auf einer Ebene, doch die Jury entschied sich dann nach langer Beratung für Magdalena Weingart aus Wredenhagen, die dann die Müritzregion beim Landeswettbewerb in Schwerin vertreten wird. Die Stadtbibliothek begleitet diesen jährlichen Wettbewerb schon seit über 20 Jahren.

750-Jahr-Feier

Die Vorbereitungen für die Festwoche zu unserem Stadtjubiläum laufen auf vollen Touren.

Wöchentlich gehen Ideen von Bürgerinnen und Bürgern ein, wie sie sich an dem Gesamtablauf beteiligen können.

- So werden die Stadtführer am 23.02. eine kostenlose Stadtführung anbieten zum Thema: Menschen und Märkte - eine kleine Zeitreise.
- Die IG Wossidlo bereitet sich nicht nur auf dem Umzug vor, sondern hat neben ihren traditionellen Programm zum Geburtstag Richard Wossidlos noch einen Sonderbeitrag für eine festliche Stadtvertretung in Vorbereitung.
- Eine Bürgerin hatte die Idee, dass Wimpelketten für die Gestaltung in der Stadt von den Bürgern selbst gefertigt werden könnten. Diese Idee wurden von der Gleichstellungsbeauftragten an verschiedene Vereine weitergegeben, die sich jetzt mit dieser Umsetzung beschäftigen.

- Der Museums- und Geschichtsverein hat eine Broschüre über 106 Persönlichkeiten unserer Stadt fertiggestellt, die jetzt im Druck ist. Sie wird wahrscheinlich im April erscheinen.
- Die Medienwerkstatt der RAA möchte interessierte Warenerinnen und Warener zu einem Stammtisch der Amateurfilmer einladen mit dem Ziel alte Filme, die die Bürger vor Jahren selber gedreht haben, aufzuspüren und mit deren Zustimmung an die Öffentlichkeit zu bringen, um so die Entwicklung unserer Stadt zu dokumentieren.
- Das Orchester „Die Stadstreicher.“ wird am 11.05. ein besonderes Konzert gemeinsam mit einem finnischen Orchester geben. Diese musikalische Freundschaft soll ebenfalls ein Beitrag zu Stadtjubiläum sein.

Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Bereich Tiefbau

- Ausbau Kirschenweg
- Ausbau Bussardstraße, 2. BA Kranichstraße in Warenschhof
- Um- und Ausbau Mecklenburger Straße
- Um- und Ausbau Malchiner Straße, Lloydstraße
- Um- und Ausbau Werder Weg, 2. BA
- Um- und Ausbau Straße Am Mühlenberg;
Die Bauarbeiten wurde auf Grund der vertraglich vereinbarten Winterpausen und vorherrschenden Witterungsbedingungen eingestellt. Sie werden voraussichtlich Anfang März (abhängig von Witterungsverhältnissen) wieder aufgenommen.
- Um- und Ausbau der Fontanestraße
Die Arbeiten für die Versorgungsleitungen in der Fontanestraße wurden im Auftrag der Stadtwerke Waren GmbH in der 4. KW 2013 wieder aufgenommen. Hierbei handelt es sich um eine Ausnahme gegenüber den anderen Bauvorhaben, da durch die waldgeschützte Lage der Straße die Frosteinträge im Boden gering bzw. gar nicht eintreten. Bei Frost-/Tauwetter erhöht sich allerdings der Aufwand der Unterhaltung der Baustraßen und Gehwege. Die Verkehrsteilnehmer sollten daher den Baustellenbereich sehr vorsichtig und aufmerksam passieren.
- Umbau und Erweiterung des Stadthafens
- Neubau Hafen an der Steinmole
Am 8. Januar 2013 fand ein Arbeitsgespräch im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V statt, an welchem der Bürgermeister, Herr Rhein sowie Herr Dr. Lüdde teilgenommen haben. Anlass des Gespräches war unter anderem eine Unterstützung der beiden Vorhaben im Rahmen der bestehenden Fördermöglichkeiten. Der Antrag auf Fördermittel war zunächst auf den Grundfördersatz von 60 % gestellt. Ein weiterer Antrag auf Erhöhung des Fördermittelsatzes auf 90 % wurde noch kurz vor Jahresabschluss 2012 gestellt. Im Ergebnis des Arbeitsgespräches kam es zur Zusage auf einen Fördermittelsatz in Höhe von 80 %. Da sich nun die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt deutlich verbessert haben, sollte über die Prioritäten noch einmal in den Fachausschüssen beraten werden.

Sachgebiet Umwelt/Forsten

Sachbereich Grünanlagen

Für das Bauvorhaben Müritzrundwanderweg Teilabschnitt „Alte Sägewerke“ wurde beim Landesförderinstitut M-V ein Antrag auf einen Investitionszuschuss gestellt. Dieser Teilabschnitt ist eine Fortführung des bereits fertiggestellten Teilabschnittes Müritzrundwanderweg „Kuhtränke“.

Sachbereich Umwelt

- Aufgrund der Witterung ruhen die Baumaßnahmen am Ecktanzen Wanderweg.
- Ebenso können auch nicht die geplanten Bohrungen für die Messstellen an der Deponie Blitz durchgeführt werden.
- Am Melzer See werden bis zum 14.02.2013 aufgrund der Restaurierung und dem im November durchgeführten Fischbesatz Hinweisschilder aufgestellt, dass das Angeln auf Raubfisch bis Dezember 2015 verbietet.
- Die Landschaftspflege führt, soweit kein Winterdienst geleistet werden muss, Baumpflegemaßnahmen durch. Derzeit werden insbesondere die Kopfleiden gepflegt.

Forsten

Der Bereich Forsten befindet sich mitten in der Einschlagssaison Winter 2012/2013. Um Wertverluste an vom Eschentriebsterben betroffenen Beständen zu vermeiden, wurde als erstes der Escheneinschlag durchgeführt. Das wertvollere Stammholz ist bereits eingeschlagen und weitestgehend gerückt. Außerdem laufen verschiedene Durchforstungen in Kiefernbeständen. Die Vorbereitungen für die Aufforstungsflächen (Umbau) in den Kirchentannen und Nachbesserungen der Erstaufforstung Godow sind abgeschlossen. Entsprechende Fördermittel wurden beantragt und genehmigt.

► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Stadtentwicklungsausschuss	26. Februar 2013
Rechnungsprüfungsausschuss	28. Februar 2013
Umweltausschuss	04. März 2013
Kultur- und Bildungsausschuss	05. März 2013
Finanz- und Grundstücksausschuss	06. März 2013
Hauptausschuss	07. März 2013

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
 - Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,
- 17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste **Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung** findet statt

am **Donnerstag, 07.03.2013**
 von 15:00 bis 16:00 Uhr
 im Büro des Bürgermeisters im **Historischen Rathaus**
 Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht wieder die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen.

Als Ansprechpartner wird **Norbert Möller** zur Verfügung stehen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

► Radfahren in Waren (Müritz) macht Spaß

Das ist das Ergebnis des Fahrradklimatests 2012, durchgeführt durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club - ADFC. Bedanken möchte sich die Stadt bei allen, die sich an dieser Online-Befragung beteiligt haben. Im Landesranking Mecklenburg-Vorpommern belegte unsere Stadt in der Kategorie bis 100.000 Einwohner den ersten Platz.

Im bundesweiten Vergleich immerhin noch Platz 10 von 252 bewerteten Kommunen.

Damit haben die Bürger die Bemühungen ihrer Stadt auf dem Weg zu einer noch fahrradfreundlicheren Stadt gewürdigt.

Die Stadt wird sich jedoch nicht auf diesen Umfragewerten ausruhen. Jetzt gilt es die eingereichten Fragebögen zu analysieren und Schwachpunkte zu ermitteln.

Dabei sind die Mitarbeiter in der Stadtverwaltung für weitere Anregungen und Hinweise offen.

► Schließzeiten der Horte Waren-Ost und Waren-West im Jahr 2013

10.05.2013

23.12.2013 - 03.01.2014

► Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,

Tel.: 03991 667632

oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:

Ansprechpartner: Herr Stibbe,

Tel.: 177-120, Fax: 177-128

► Ihr Verein in der neuen Familienbroschüre der Stadt Waren (Müritz)

Die Stadt Waren (Müritz) erstellt zusammen mit dem BVB-Verlag eine Informationsbroschüre, die unter anderem auch das umfangreiche Angebot unserer Vereine und Verbände in den Bereichen Lebenshilfe und Beratung sowie Freizeitgestaltung präsentieren soll.

Wenn Sie möchten, dass das Angebot Ihres Vereins bzw. Ihrer Interessengruppe in dem neuen Familienwegweiser aufgenommen wird, stellen Sie uns Text- und Bilddateien zur Verfügung. Gern werden wir die Vereine und Verbände auflisten und gleichzeitig auch die wichtigsten Angebote sowie die Kontaktmöglichkeiten veröffentlichen.

Bitte stellen Sie **bis zum 15. März 2013** Ihre Informationen (möglichst digital) zusammen. Senden Sie Ihre Bilder und Texte an: oeffentlichkeit@waren-mueritz.de (maximal 10 MB) oder an: Stadtverwaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz). Ansprechpartnerin ist Li-ane Klischewsky, Telefon: 177123, Fax 1774123.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
 An den Steinenden 10,
 04916 Herzberg/Elster
 Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90
Anzeigenannahme: Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
 Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de,
 E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel Exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Bürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 14-täglich
Auflage: 11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



Wir gratulieren

*Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)
nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 9. Februar bis
22. Februar 2013. Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen*

70. Geburtstag

Erika Voß
Editha Rehbein
Manfred Strupp
Jutta Mahnke
Anneliese Voß
Heidemarie Reimer

71. Geburtstag

Horst Hoffmann
Heinz-Otto Herchenbach
Siegfried Reimer
Waltraud Sievert
Manfred Stolt
Dora Marz
Ingeburg Torenz
Heinz Ziemens
Siegmar Borchartd
Werner Krakowczyk

72. Geburtstag

Albert Schindler
Helga Janda
Waltraud Korth
Peter Matho
Angret Schulz
Anna Siegfried
Dr. Walburga Stolz
Waltraud Stöver
Elfriede Geisler
Waltraud Peiker
Helga Schulz

73. Geburtstag

Hans Joachim Zeckel
Hannelore Baumrucker
Gerwin Lippke
Helga Kannwischer
Egon Lindow
Rosemarie Tesch
Ingrid Swatosch
Dietlind Lehmann
Helga Heitmann
Ingrid Andreas
Halyna Martyniv
Erich Stahlberg
Marianne Braune
Adolf Scherdin
Eveline Gregor

Erika Dobroszczyk
Manfred Gesella
Hannelore Maass

74. Geburtstag

Ulrich Harri Ewald
Karin Malzahn
Peter Runge
Renate Moske
Rosi-Eva Rönnpapel
Ingrid Ruppin
Günter Grüschow
Helga Ruddeck
Irene Voß
Gerhard Dibowsky
Dieter Malzahn

75. Geburtstag

Heinrich Niemann
Gertrud Harwatta
Elly Oeser
Lothar Maak
Kurt Zehle
Helga Mielke
Eberhard Voß
Klaus Braatz
Manfred Schories
Hilde Krohn
Renate Mannstein
Eva-Marie Bielaszewski

76. Geburtstag

Adele Jacobi
Brigitte Kretschmar
Georg Knie
Ursula Bergmann
Elsbeth Gottschalk
Heinz Thews

77. Geburtstag

Elfriede Brech
Heinz Gardetzki
Ursula Kunz
Sigrid Marin
Irmtraud Päschel
Gerda Höll
Ulli Hollatz
Gerda Hähne
Gerda Rohde
Ilse Steinert
Erika Dumke

78. Geburtstag

Hedwig Scherdin
Hannelore Schröder
Helmut Runge
Inge Schröder
Hans-Werner Schadow
Friedrich Strobach
Annaliese Timm
Gisela Reckert
Erika Zieske

79. Geburtstag

Edith von der Heyden
Dr. Ursula Eisel
Horst Suckow
Gerd Haß
Dietrich Sandeck
Henni Drewler
Horst Grewatsch

80. Geburtstag

Günter Müller
Maria Wendt
Lotte Bezzo
Kuhrt Utnehmer
Magdalene Klare
Hannelore Bunde
Dorothea Schnell

81. Geburtstag

Edith Rehms
Ruth Sanftleben
Klaus-Friedrich Kielblock
Ursula Bergmann
Gisela Münzing
Inge Neumann
Günther Puls
Anna Ziegler

82. Geburtstag

Anneliese Schulz
Anna Langrehr
Marie Odebrecht
Wilma Kölbl
Ursula Barß
Christel Böhme
Günter Frydasch
Anneliese Kalsow
Hanna Sadewater

83. Geburtstag

Susanne Koslowski
Dr. Friedhelm Steinführer
Günter Jackschies
Werner Neumann
Karl-Friedrich Schnell

84. Geburtstag

Margarete Lompa
Alfred Maas
Edith Schmidt
Eugenia Kimmel
Waltraud Perlik

85. Geburtstag

Vera Müller
Lotte Ehler
Christel Weisbrich

86. Geburtstag

Valerie Kopitz
Ursula Krüger

87. Geburtstag

Gundula Warbein
Ursula Schwanda
Irmgard Künzel

88. Geburtstag

Horst Sennet
Gertrud Klemenz
Kurt Reggentin
Artur Tischer

89. Geburtstag

Hildegard Tilse
Joachim Rahn

90. Geburtstag

Edith Dammann
Gerhard Kekert
Alfred Neumann

91. Geburtstag

Marianne Tiefmann
Franz Moritz

92. Geburtstag

Maria Wicker

93. Geburtstag

Ilse Praast
Else Braun

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit feierten:
Ursula und Kurt Bauch

Herzlichen
Glückwünsch

Veranstaltungen im Überblick

► Einladung zum Frauentagskaffee ins Schmetterlingshaus

Der Verein Schmetterlingshaus e. V. lädt alle Interessierten am 12. März 2013 zu einem Frauentagskaffee in das Schmetterlingshaus ein. Von 14:30 - 17:00 Uhr freuen sich die Vereinsmitglieder auf ein nettes Beisammensein mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen. Um Voranmeldung wird gebeten (5,- € je Person). Weitere Informationen gibt Frau Gabriele Gotzhein persönlich im Schmetterlingshaus oder telefonisch unter der Nr. 122196.

► Schlachtfest am 2. März 2013 im AGRONEUM Alt Schwerin

Am 02. März 2013 findet ab 10:00 Uhr im AGRONEUM Alt Schwerin hinter dem Steinkaten das traditionelle Schlachtfest statt. Sie können dem Neustrelitzer Schlachter beim Zerlegen der Schweinehälften zusehen, das Wurst räuchern erleben oder am Bratstand kräftig zulangen. Ganz frisch im Angebot sind Fleisch, Schinken und hausschlachtene Wurst. An einem Imbissstand kann man sich bei Wellfleisch sowie roter oder weißer Grützwurst stärken. In unserer Kaffeestube können die Gäste auch frisch gebackenen Kuchen bzw. Schmalzstullen probieren und sich mit einem Steinofen-Brot bevorraten. Ein kleines Markttreiben rundet die Veranstaltung ab. Der Eintritt an diesem Tag ist frei.



Schlachtfest

02. März 2013

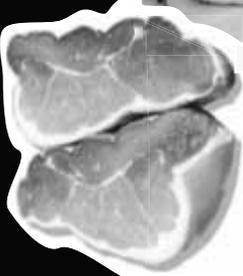





- Imbiss - Wellfleisch, Grützwurst u.v.m.
- Zerlegen & Verarbeiten der Schweinehälften
- Brot & Kuchen aus dem Steinbackofen
- traditionell hausgemachtes vom Schwein

Hausgemachtes vom Schwein

ab 10 Uhr





Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450
Fax 039932 474520
www.agroneum-altschwerin.de

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

► Kulturkneipe „FloMaLa“

- **Ü-30 Tanzparty in der Faschingszeit im „FloMaLa“
Freitag, den 22. Februar mit DJ Matthias Hecht (Malchow)**
- **berühmte Musik: A Tribute to Simon & Garfunkel
Samstag, den 23. Februar: Duo „Graceland“ (Bretten)**
Freunde und Bewunderer all der beliebten Songs des US-amerikanischen Folk-Rock-Duos „Simon & Garfunkel“, die mit unvergesslichen Klassikern wie „The Boxer“ oder „Mrs. Robinson“ zu Weltruhm gelangten, werden dank der beeindruckenden Leistung des Duos „Graceland“ erleben, wie die Erinnerungen daran auf eine ungeheuer mitreißende Art lebendig werden. Die beiden sympathischen Musiker Thomas Wacker und Thorsten Gary beweisen mit ihrem erfrischend-virtuosen Spiel ein sagenhaftes Feingefühl, mit dem sie den unvergesslichen Charakteren der „großen Meister“ ihren Tribut zollen.
- **Ü-30 Tanzparty in den erhofften Frühling im „FloMaLa“
Freitag, den 01. März mit DJ Matthias Hecht (Malchow)**
- **deutsche Songkunst im „FloMaLa“
Samstag, den 02. März: Duo Ilja Schierbaum & Andreas Albrecht (Berlin)**
Ilja ist ein muttersprachlicher Songwriter, der mit seinem Projekt „Rio Reiser“ 2003 den begehrten Songpreis gewonnen hat. Mit seiner Band „Schrottfisch“ heimste er den John Lennon Talent Award Preis ein und begeisterte in mehr als 300 Konzerten seine Zuhörer. Gemeinsam mit seinem Kollegen Andreas Albrecht gastiert er nun als Duo bei uns: deutsche Liederdermacherei im besten Sinne - von zwei Könnern der Szene präsentiert - erwartet unser zuhörendes Publikum.
- **Ü-30 Tanzparty am internationalen Frauentag im „FloMaLa“
Freitag, den 08. März mit DJ Willi Böhme (Stavenhagen)**
- **urige Kneipenmusik und Coversongs im „FloMaLa“
Samstag, den 09. März: Band „Sander van Flint“ (Berlin)**
Ihre Musik ist bunt wie das Leben. Die Drei mixen in ihrem Liveprogramm irische Melodien mit Blues-, Rock- und Popelmenten. Dazu ein Schuss Karibik im Sound, gewürzt mit instrumentaler Vielfalt, bringen sie stets „Herrn Spaß“ mit auf die Bühne, der sich unter das Publikum mischt und als roter Faden allen Multiinstrumentalisten den ganzen Abend nicht mehr von der Pelle rückt!
- **Ü-30 Tanzparty mit Frühlingsgefühlen im „FloMaLa“
Freitag, den 15. März mit DJ Matthias Hecht (Malchow)**
- **Samstag, den 16. März 2013
Leute, macht euch auf die Strümpf, denn das „FloMaLa“ wird fünf!
Große Geburtstagsgala mit Büffet, Tanz und Kultur!**

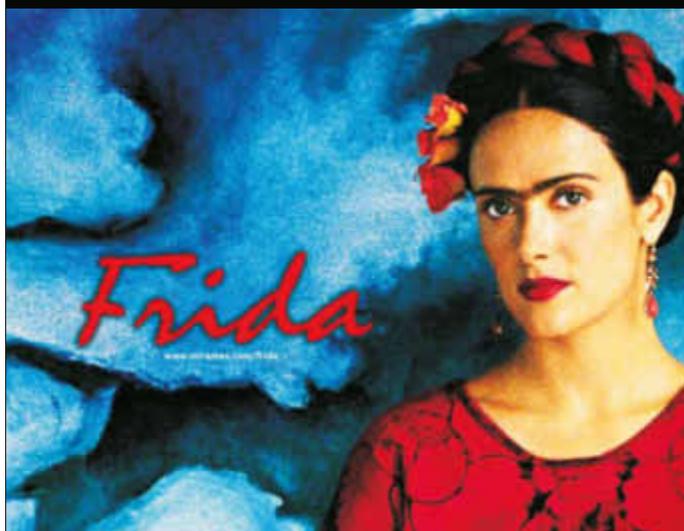
Eintritt ist stets frei, eine angemessene Hutgage wird bei jeder Veranstaltung von jedem Gast erbeten! Beginn ist immer ca. 20:30 Uhr
Reservierungen jederzeit gern! - Tel.: 03991 633054

► Veranstaltungen im Roten Haus der WWG

- **Neuer Zumba® Kurs**
In Zusammenarbeit mit der Zumba®-trainerin Christina Bruch organisiert die Warener Wohnungsgenossenschaft eG einen 10-wöchigen Zumba®-Kurs ab Mittwoch, 6. März 2013 um 17:30 Uhr im Roten Haus der WWG. Zumba® ist eine rundum Bewegungsform, der gesamte Körper - Schulter, Arme, Hüfte, Beine - werden beim Zumba® bewegt. Bitte bringen Sie Turnschuhe, Getränk und ein Handtuch mit.
Kosten: 55,00 € pro Person
- **Yoga Kurs auf dem Gymnastikball ab Mittwoch, 6. März 2013 um 15:00 Uhr im Roten Haus der WWG**
Yoga auf dem Gymnastikball ist Training für mehr Fitness und Balance von Körper und Geist. Mit einem Gymnastikball lassen sich rückenfreundliche Übungen durchführen, die die Muskulatur kräftigen und die Beweglichkeit von Gelenken, Muskeln, Sehnen und Bändern positiv beeinflussen. Auch für Gleichgewichts- und Entlastungsübungen ist er ein wertvolles Trainingsgerät. Die Yogalehrerin Frau Behrmann leitet diesen Kurs, der 10 Wochen dauert und 85 € kostet. Er kann bei der Krankenkasse abgerechnet werden.

**Anmeldungen über WWG Beate Schwarz,
Tel.: 03991 170813 oder E-Mail: schwarz@warener-wg.de**

Eröffnungsfilm: **Frida** am 06.03. um 17.15 Uhr



Frauen-Film-Tage in Waren (Müritz)

Der **Frauentag** am 08. März bekommt in Waren (Müritz) eine besondere Ehrung. Die Frauen-Film-Tage werden Ihnen präsentiert von der **Gleichstellungsbeauftragten** der Stadt Waren (Müritz) zusammen mit dem **Gleichstellungsforum Müritz** und dem **CineStar Filmpalast Waren (Müritz)**.

Filmangebot

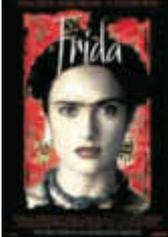
06.03.2013 um 17.15 Uhr
07.03.2013 um 17.15 Uhr
08.03.2013 um 17.15 Uhr

Frida
Anna Karenina
Die Kriegerin



Infos und Programm

Die Eröffnung der Frauen-Film-Tage findet am **06.03.** um **16.45 Uhr** im Foyer des CineStar Waren (Müritz) mit kleinem Sektempfang statt. Von Mittwoch bis Freitag wird Ihnen täglich um **17.15 Uhr** ein Film gezeigt, der die wechselnde Rolle der Frau thematisiert. Karten und Infos erhalten Sie an der Kinokasse oder auf cinestar.de! Eintritt: **5,50€!**



Frida am 06.03. um 17.15 Uhr

FSK 12 / 123 Min. / Regie: Julie Taymor

Nachdem Frida Kahlo (Salma Hayek) 1925 im Alter von 18 bei einem Busunfall schwer verletzt wurde, beginnt sie wie besessen zu malen. Mit dem Pinsel therapiert sie im Bett ihre psychischen und physischen Schmerzen. Gerade auf dem Weg der Besserung lernt sie Diego Rivera (Alfred Molina) kennen und bittet ihn, ehrlich ihr Talent einzuschätzen. Bald schon heiraten sie und werden zu einem der schillerndsten und aufregendsten Paare des 20. Jahrhunderts. Gemeinsam erobern sie die Kunstwelt. Ihre Liebesgeschichte, die Bisexualität, Polygamie und eine Scheidung überlebt, geht durch Täler und über Berge. Sie hält bis zum Tode Fridas.



Anna Karenina am 07.03. um 17.15 Uhr

FSK 12 / 130 Min. / Regie: Joe Wright

Drei Adelsgeschlechter, die durch unterschiedliche Verwandtschaftsverhältnisse verbunden sind, reiben sich an der Moral und der Institution Ehe in der russischen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts. Anna Karenina (Keira Knightley) ist unglücklich mit dem deutlich älteren, gefühllosen Beamten Alexei Karenin (Jude Law) verheiratet und stürzt sich in eine Affäre mit dem Grafen Vronskij. Ihr Bruder betrügt seine Frau Dolly (Kelly MacDonald) mit einer ehemaligen Prostituierten. Der Gutbesitzer Levin hält derweil um die Hand von Dollys jüngerer Schwester Kitty (Alicia Vikander) an, die sich ihrerseits aber einen Antrag von Graf Vronskij erhofft...



Die Kriegerin am 08.03. um 17.15 Uhr

FSK 12 / 103 Min. / Regie: David Wnendt

Marisa (Alina Levshin) gehört zur rechtsextremen Szene einer ostdeutschen Kleinstadt. Sie schlägt zu, wenn ihr jemand dumm kommt und hasst Ausländer, Schwarze, Politiker, Juden und die Polizei. In Marisas Augen sind vor allem die Ausländer schuld daran, dass ihr Freund im Knast sitzt und alles um sie herum den Bach runter geht. Als dann auch noch das junge Mädchen Svenja (Jella Haase) zur Clique stößt, ist Marisa alles andere als begeistert. Ihr geht Svenja gehörig auf die Nerven. Nachdem Marisa und ihre Clique mit den zwei jungen Asylbewerbern Jamil (Najebullah Ahmadi) und Rasul (Sayed Ahmad Wasil Mrowat) aneinander geraten, eskaliert der Streit. Ohne es zu ahnen löst Marisa eine Kette von Ereignissen aus, die ihr Leben völlig auf den Kopf stellt. Während Svenja immer tiefer in die rechte Szene rutscht, beginnt Marisa ihre rechtsradikale Einstellung zu überdenken. Aus der Feindschaft wird eine vorsichtige Freundschaft mit einem der Ausländer. Als sie sich dazu entschließt, auszustiegen, ahnt sie noch nicht, dass dies nicht so einfach klappt.

Veranstaltungen im Bürgersaal Waren

• Die schönsten Gärten der Welt
Multivisionsshow von und mit Roland Marske
Donnerstag, 28.02.2013 um 19:30 Uhr im Bürgersaal Waren

• „Hier spielt die Musik“
Die Frühlingstour 2013 - Volkstümlicher Schlager
Dienstag, 05.03.2013 um 16:00 Uhr im Bürgersaal Waren
Wenn drei attraktive Damen und vier „gut aussehende“ Herren mehr als eine Woche lang durch deutsche Städte touren, dann ist es soweit: Die Frühlingstournee 2013 nimmt ihren Lauf! In dem knapp 3-stündigen Programm werden bei einer frühlingshaften musikalischen und humoristischen Tournee bekannte Gesichter und Stimmen, wie die von Schwesterherz, Bernhard Brink und Klaus & Klaus, die Besucher unterhalten. Moderiert wird diese Veranstaltung von dem bekannten Moderator Leif Tennemann. Im Funkhaus ist er gefürchtet, im wahren Leben durchaus lustig, bei den Hörern von NDR 1 Radio MV vor allem durch das Spaßtelefon „Vorsicht Leif“ sehr beliebt.

Vorschau auf den März 2013

- **Ladies Night - Die Tanzparty am Frauentag**
Freitag, 08.03.2013 um 20:00 Uhr im Bürgersaal Waren
8. März, Frauentag, Partytime für alle Ladies. Um 20:00 Uhr erklingen die ersten Rhythmen im Warener Bürgersaal. So begrüßt der DJ des Abends, Henry Sten, musikalisch seine Gäste, bevor die „Schlager Mafia“ mit ihren Live-Showblöcken Superstimmung verbreitet und alle Ladies von ihren Sitzen zieht. „Torben Sälliwenn“ & „Joost Montännar“ alias „DIE SCHLAGERMAFIA“ sind DER Party - Export - „Schlager“ - Nummer1 aus Norddeutschland!
- **19.03.2013, 10:00 Uhr**
„Die Bremer Stadtmusikanten“ Die Deutsche Tanzkompanie zeigt ein Märchenballett, geeignet für Kinder ab 5 Jahren
- **20.03.2013, 19:30 Uhr**
„Rundherum - Die Fahrrad-Weltreise“ Multivisionsshow von und mit Thomas Meixner

Kartenvorverkauf:

Waren (Müritz)-Information, Neuer Markt 21, Telefon: 74779-0 oder 1829-0 oder alle anderen Vorverkaufsstellen. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie gern unserer Website www.buergersaal-waren.de

► Veranstaltungen im U-Nautic

Restaurant & Pension

Livemusik mit Karin Grewe & Band
22.02.2013 und 23.02.2013
ab 21:00 Uhr

Willkommen Frühling

Frühlings- und Osterschau

Schönes zum Schauen und Kaufen bieten wir Ihnen vom 01.03. - 17.03.2013 täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr im Hotel Am Tiefwarensee.

Wir erwarten Sie mit vielen frischen und farbenfrohen Dekorationen für den Frühling und das Osterfest.

Im Café des Hotels hat der Frühling schon Einzug gehalten, genießen Sie einen Kaffeeplatsch mit leckeren hausgemachten Kuchen, fast schon wie in der Frühlingssonne im Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen schöne Momente.

► Kreativ Küche mit besonderem Highlight zum Frauentag

Am Freitag, 08. März 2013, von 16:00 bis 22:00 Uhr lädt die Kreativ Küche des ÜAZ Waren/Grevesmühlen e. V. zu einem besonderen Highlight zum internationalen Frauentag ein. Das Motto lautet „Frauen geben den Löffel ab - Männer an die Kochtöpfe“. Ab 16:00 Uhr zaubern die männlichen Teilnehmer ein mehrgängiges Menü sowie ein Dessertbuffet für alle weiblichen Teilnehmer. Die Damen sind dann zu 20:00 Uhr zum gemeinsamen Essen eingeladen. Eine Anmeldung ist unter 03991 150245 oder -46 sowie unter kreativkueche@ueaz-waren.de möglich. Die Kreativ Küche bietet jeweils, je nach Nachfrage, zwei Kochkurse pro Monat zu unterschiedlichen Themen und ist offen für alle Interessierten, auch ohne besondere Vorkenntnisse. In der hochwertig eingerichteten Lehrküche des ÜAZ können 10 bis maximal 15 Teilnehmer pro Kurs gemeinsam die Speisen zubereiten und anschließend in gemütlicher Atmosphäre genießen. Alle notwendigen Kochutensilien, Naturalien sowie eine Kochschürze und -mütze werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Sie kochen unter der Anleitung des erfahrenen Küchenleiters Rüdiger Nissler und bekommen am Ende des Abends die Rezepturen zum Nachkochen mit nach Hause.

Weitere Termine der Kreativ Küche unter www.ueaz-zukunft-gestalten.de.

► Johannespassion in Warener Georgenkirche



Eines der bedeutendsten Werke der abendländischen Musikliteratur erklingt am **Samstag, dem 23. März 2013, um 17 Uhr** in der Georgenkirche Waren. Die Johannespassion von Johann Sebastian Bach erzählt und deutet das Leiden und Sterben Jesu bis zum Kreuz. Die Spannung könnte nicht größer sein: in der Passion verdichten sich die dunkelsten und die hellsten Erfahrungen der Menschheit: Tod und Leben. Jeder einzelne kann sich in der Passionsgeschichte wiederfinden: in der Masse mitschreiend, wegschauend, in den Chorälen und Arien mitleidend, voller Reue und Hoffnung. Robert Schumann drückte einen bemerkenswerten Wunsch aus: „Käme doch über solche Sachen die Welt in's Klare!“ Der Kantatenchor bereitet sich seit Monaten auf diesen Auftritt vor, und wird bei diesem Meisterwerk Bachs vom Ensemble „Musica Baltica“ aus Rostock instrumental begleitet. Seit seiner Gründung im Jahr 2003 hat sich das Ensemble „Musica Baltica“ aus Rostock über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns hinaus einen Namen gemacht.

Eintrittskarten erhalten Sie bei der Waren (Müritz) Information, Neuer Markt 21, Tel. 03991 747790, an allen TIXOO-Verkaufstellen oder zu Hause bei www.tixoo.de selbst ausgedruckt, sowie an der Abendkasse

Kinder, Jugend und Sport

► Nichts für Faulpelze - Ferienspiele des Kreisjugendringes voller Action

Eine abwechslungsreiche Ferienwoche erlebten ca. 40 Kinder bei den Winterferienspielen des Kreisjugendringes Mecklenburgische Seenplatte e. V. vom 4. bis 8. Februar 2013. Während wir uns am Montag bei Spiel und Basteln kennengelernt und zum Ausklang des ersten Tages im Kino bei den „fünf Freunden“ gelacht und mitgefiebert haben, kam am Dienstag die Zirkuspädagogin Frau Winkel und steckte alle mit dem Zirkusfieber an. Zum Ende des Tages gab es eine kleine Vorstellung für Eltern, Großeltern und Freunde. Mit dem wunderbaren Gefühl, dass jeder ein Talent hat und etwas Tolles kann, endete dieser Tag. In der Wochenmitte ging es dann mit dem Bus zum Indoorspielplatz nach Neubrandenburg, ein echtes Erlebnis. Wer von den Kindern aber wirklich schon ein kleiner Handwerker ist, zeigte sich am Donnerstag. Im ÜAZ Waren/Grevesmühlen e. V. in der Warendorfer Straße konnten sie sich in vier Bereichen/Gewerken beweisen. So wurde im Küchenbereich fleißig gekocht und gebacken, in der Holzwerkstatt eine Stiftehalter-Lok gebaut und in den Rettungssanitäterbereich hinein geschuppert. Wer schon immer mal wie die Barkräfte einen Cocktail mixen wollte, kam auch hier nicht zu kurz. Beendet wurde diese Woche, die wieder wie im Fluge vergangen ist, mit einer zünftigen Faschingsparty, die mit ganz viel Spaß, leckeren Pfannkuchen und lustigen Spielen gespickt war.

Herzliche Dankeschöns gehen an den DRK Kreisverband, die Mürzitz-Sparkasse, die WOGewa und die SB-Gaststätte „Uns Uwe“ für die finanzielle Unterstützung, an die Grundschule am Papenberg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten an das CJD Waren (Mürzitz) und an unserer hervorragendes Betreuungspersonal. Und wie immer bedanken wir uns bei den teilnehmenden Kindern: Ihr ward wirklich eine tolle Truppe und wir hatten echt viel Spaß mit euch. Bis zum Sommer ...

Kreisjugendringes Mecklenburgische Seenplatte e. V. Neuer Markt 21, Tel./Fax: (03991) 674352 - E-Mail: info@kjr-mueritz.de

► Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2013 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. - 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt. Die Jugendlichen kommen im Jahr 2013 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte/ Ende Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate. Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521 160050, petra@freundeskreis-suedafrika.de oder unter www.freundeskreis-suedafrika.de

► Filmprojekt in den Winterferien



In der Woche vom 4.2.2013 - 8.2.2013 fand in der Zeit vom 10 - 16 Uhr im Haus Acht ein besonderes Filmprojekt vom Kultur- und Kunstverein und der RAAbatz Medienwerkstatt statt. Zwei Wochen zuvor wurde ein Casting durchgeführt, bei dem acht Bewerber ausgewählt wurden. In dem Stück „Der Vogelkopp“ werden unter anderem Respekt voreinander und der Mut zu eigenen Entscheidungen zu stehen, thematisiert. Die frei nach einer Idee von Albert Wendt hervorgegangene Geschichte erzählt von einem Waldarbeiter, der von einer Vogelmama gebeten wird, ihr Vogelnest zu retten, da ihre Vogelkinder den Winter sonst nicht überleben würden. Der Waldarbeiter schreitet zur Tat und nimmt das Nest unter seinen Hut. Danach geht er in die sogenannte „Hutziehstraße“, in der jedermann seinen Hut vor der Königin ziehen muss.

Der Waldarbeiter zieht den Hut aus Rücksicht auf das Vogelnest nicht, was den General sehr erbost. Die Königin wiederum findet das sehr mutig und interessiert sich dafür, warum der Mann so gehandelt hat. Dieser erzählt ihr infolgedessen, dass es bei ihm piept und dies der Grund dafür sei. Daraufhin sucht die Königin nach einer Lösung und die beiden verlieben sich ineinander. Wer wissen möchte, ob eine Lösung gefunden wird und wie die Geschichte endet, ist herzlich zur Premiere eingeladen, die wahrscheinlich Ende April stattfinden wird. Bis dahin werden die Szenen noch zurechtgeschnitten und mit Musik hinterlegt. Betreut wurden die Kinder und Jugendlichen durch die Puppenspieler Katharina Sell und Frank Hirrich, den Kameramann Carsten Büttner und die Medienpädagogin/Filmemacherin Anja Schmidt. Die Betreuer waren erfreut, dass die Kinder und Jugendlichen eine große Verantwortung übernommen haben und stets ein sehr tolles Zusammengehörigkeitsgefühl herrschte.

Mehr Informationen unter folgendem Link:

Mediathek vom NDR (Beitrag bei Minute 18.00) - <http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/media/nordmagazin15325.html>

► Filmpremiere in Waren und „Schlampe“ online

Ende Januar war es endlich so weit, die Premiere des Filmes „Schlampe“ konnte in der Pestalozzischule stattfinden. Über ein halbes Jahr arbeiteten SchülerInnen der Religionsklasse an dem Thema soziale Netzwerke, entwickelten eine Filmidee und setzen diese mit Hilfe der Medienwerkstatt RAAbatz um. Dabei war nicht nur schauspielerisches Können, sondern auch die Arbeit an der Technik gefragt. Ergebnis des Projektes ist ein Film, der bei der Premiere an der Schule die anwesenden SchülerInnen und LehrerInnen bewegte und zu Diskussionen anregte. Der Film ist auf unserem Internetkanal zu sehen.

„Schlampe“ (10 min.)

Link: [<http://www.youtube.com/user/RAAMedienwerkstatt>]

Kirchliche Nachrichten

► St. Georgen

Internet:	www.waren-mueritz.de unter „Kirchen“ und „St. Georgenkirche“
eMail-Adresse:	waren-georgen@elkm.de
Pastorin	Anja Lünert; Güstrower Str 18; Tel.: 03991 732504, Fax: 732505
Pfarrbüro	Güstrower Str 18, ist Dienstag und Freitag 9 - 11 Uhr geöffnet
Gemeindepädagogin Kantorin	Annette Büdke Tel./Fax: 03991 182793 Christiane Drese Tel.: 03991 732506, ch.drese@web.de
Küsterin	Marie-Luise Harder, Tel.: 03991 121391 oder 0175 1156750

Gottesdienste im Gemeindehaus Güstrower Str. 18

24.02., Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

01.03., Freitag

17:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, anschließend Buffett
Landeskirchliche Gemeinschaft, Rabengasse 3

03.03., Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche mit Posaunenchor im Kurzentrum

10.03., Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst zum Ende der Bibelwoche im Kurzentrum

GEMEINDEKREISE**Frauenrunde** (Alter Markt 14)Freitag 1. März Rabengasse 3 **15:00 Uhr Weltgebetstag****Gesprächskreis 60 +** (Alter Markt 14)Freitag 1. März Rabengasse 3 **17:00 Uhr Weltgebetstag**

Mittwoch 6. März 15 Uhr

Missionskreis (Güstrower Str. 18)Freitag 1. März Rabengasse 3 **17:00 Uhr Weltgebetstag****KIRCHENPUTZ 2013**

Wie in jedem Jahr, so wollen wir auch 2013 unsere Kirche mal so richtig auf Hochglanz bringen. Herzliche Einladung mit Besen, Lappen und Eimern in die St.-Georgen-Kirche: am Sonnabend, dem 9. März von 9 - 12 Uhr. Im Anschluss wird gemeinsam Mittag gegessen.

Gemeinsame Bibelwoche

Die diesjährige Bibelwoche findet aufgrund der Kur von Pastor Rother gemeinsam statt. Texte aus dem Evangelium des Markus stehen im Mittelpunkt des Nachdenkens. Mit jeweils gemeinsamen Gottesdiensten im Kurzentrum wird die Woche eröffnet und beschlossen. Die Termine der verschiedenen Veranstaltungen:

Sonntag, 3. März, 09:30 Uhr

Kurzentrum auf dem Nesselberg, Gemeinsamer Posaunengottesdienst zum Beginn der Bibelwoche, Pastorin Lünert

Montag, 4. März, 19:00 Uhr

mit Kinder/Jugendausschuss, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Dienstag, 5. März, 19:00 Uhr

mit Pastorin Lünert, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Mittwoch, 6. März, 19:00 Uhr

mit dem Gospelchor, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Donnerstag, 7. März, 19:00 Uhr

mit dem Hauskreis unter Leitung von Frau Tigges und gemeinsamen Abendessen (Mitbringbüfett), Gemeindehaus Unterwallstraße 21

Freitag, 8. März, 19:00 Uhr

mit dem Posaunenchor, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Sonntag, 10. März, 09:30 Uhr

Kurzentrum auf dem Nesselberg, Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Gemeindepädagogin Susanne Tigges

MUSIK IN DER KIRCHE**Musik 2013****Johannespassion von J. S. Bach 23. März** (Sonnabend) **17 Uhr**, Georgenkirche Waren

Sopran: Anna-Elisabet Muro (Neustrelitz), Altus: Michael Lieb (Hannover), Tenor: Immo Schröder (Wien), Bass: Malte Meyer (Lübeck), Kantatenchor, Musica Baltica, Leitung: Chr. Drese

JUNGE GEMEINDE

Jugendliche ab vierzehn Jahren aus beiden Gemeinden treffen sich an jedem zweiten Montag von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus, Unterwallstraße. Termin: 11. März

S. Tigges/A. Lünert**► St. Mariengemeinde**

E-Mail: waren-marien@elkm.de

Homepage: www.stmarien.de

Fax: 669061, Tel.: 635727 oder -23

Pastor: Leif Rother, Mühlenstraße 13

Küster: Gerd Littwin, 015229282917

Gemeindepädagogin: Susanne Tigges, Tel.: 633937

GOTTESDIENSTE

Während des Gottesdienstes wird für die kleinen Gottesdienstbesucher ein Kindergottesdienst angeboten

24.02. St. Marien, 09:30, Gottesdienst

24.02. Kargow (Unterdorf), 13:30, Gottesdienst

03.03. Kurzentrum auf dem Nesselberg, 09:30, Posaunengottesdienst beider ev. Gemeinden zur Eröffnung der Bibelwoche

10.03. Kurzentrum auf dem Nesselberg, 09:30, Gottesdienst beider ev. Gemeinden zum Abschluss der Bibelwoche

Gemeinsame Bibelwoche

Die diesjährige Bibelwoche findet aufgrund der Kur von Pastor Rother gemeinsam statt. Texte aus dem Evangelium des Markus stehen im Mittelpunkt des Nachdenkens. Mit jeweils gemeinsamen Gottesdiensten im Kurzentrum wird die Woche eröffnet und beschlossen.

Die Termine der verschiedenen Veranstaltungen:**Sonntag, 3. März, 09:30 Uhr**

Kurzentrum auf dem Nesselberg, Gemeinsamer Posaunengottesdienst zum Beginn der Bibelwoche, Pastorin Lünert

Montag, 4. März, 19:00 Uhr

mit Kinder/Jugendausschuss, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Dienstag, 5. März, 19:00 Uhr

mit Pastorin Lünert, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Mittwoch, 6. März, 19:00 Uhr

mit dem Gospelchor, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Donnerstag, 7. März, 19:00 Uhr

mit dem Hauskreis unter Leitung von Frau Tigges und gemeinsamen Abendessen, Gemeindehaus Unterwallstraße 21

Freitag, 8. März, 19:00 Uhr

mit dem Posaunenchor, Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Sonntag, 10. März, 09:30 Uhr

Kurzentrum auf dem Nesselberg, Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Gemeindepädagogin Susanne Tigges

Teamer gesucht

Möchtest du auch nach der Konfi-Zeit aktiv in der Kirche mitmischen? Dann ist die Ausbildung zum Teamer genau das Richtige für dich! An zwei Wochenenden und einem Fachtag lernst du, wie Kinder und Teens ticken und wie du eine Gruppenstunde oder ein Konfi-Wochenende mitgestaltest. Ganz praktisch wirst du das Gelernte in einem Projekt deiner Wahl ausprobieren. Die Teamer-Ausbildung 2013 richtet sich an Jugendliche der 8. Klasse aus der Müritz-Region und beginnt mit dem ersten Wochenende vom **15. - 17. März 2013** in Loppin. Die Kosten für die gesamte Ausbildung inkl. Unterkunft und Verpflegung an den Wochenenden liegen bei 55 €. Weitere Infos und Anmeldung in den Kirchengemeinden.

JUNGE GEMEINDE

Jugendliche ab vierzehn Jahren aus beiden Gemeinden treffen sich an jedem zweiten **Montag** in der Schulzeit von **16 bis 18 Uhr** im Gemeindehaus, Unterwallstraße. Die JG-Termine sind: **25. Februar, 11. März und der 08. April 2013**

Die nächsten **BIBEL-Gesprächs-Abende** finden am **25. Februar, 25. März und 29. April** (jeweils Montags) um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus **Unterwallstraße 21** statt. Eingeladen sind alle, die sich über ausgewählte Bibelstellen austauschen möchten, die Runde mit ihrer Meinung bereichern oder einfach nur zuhören wollen.

FrauenKREIS und FrauenTREFF

Unter Leitung von Frau Oehmke treffen sich die Frauen **jeden** Mittwoch in der Zeit von **14:00 - 16:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein. Einmal im Monat geht es um ein besonderes Thema: Am **27. Februar** stellt Frau Morgenstern die **ambulante Hospizdienst** vor. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Kochen für Leib und Seele

Neue Termine für den Kochkurs:

12.03.2013, 18:00 Uhr „Kleine Köche“ Kinder ab der 5. Klasse lernen kochen, Teilnehmerbeitrag: 8,- €.**19.03.2013, 18:30 Uhr**, „Wir kochen Wild“, diesmal wieder für Erwachsene ein leckeres Wild-Menü mit Dessert, Teilnehmerbeitrag 25,- € Die Treffen finden im Gemeindehaus in der Unterwallstraße 21 statt. Das Essen kann anschließend gegessen oder mitgenommen werden. Wer Interesse hat melde sich bitte an unter: 0172 2654993 oder bei Fr. Müller im Gemeindebüro (635723).

Vereine und Verbände

► Förderverein der Warener Wohnungsgenossenschaft e. G.

D.-Bonhoeffer-Straße 8, Vorsitzende: Beate Schwarz

25.02.2013

14:00 Kartennachmittag, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

14:45 English I, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

16:00 Französisch I, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

26.02.2013

10:00 Yoga, WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

10:00 Tanzkreis, „Uns Eck“

14:00 Rehasport, „Uns Eck“
 14:00 Handarbeit, WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
 14:45 Englisch für Anfänger, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
 16:00 Englisch II, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

27.02.2013

09:30 Gymnastik für Senioren, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
 10:30 Gymnastik für Senioren, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

10:00 Yoga, WWG Treff Mecklenburger Str. 12
 13:30 Kartennachmittag, WWG Treff Mecklenburger Str. 12
 13:30 Kartennachmittag, WWG Treff D.-Bonhoeffer-Str. 10
 14:00 Gymnastik Flotte Keule, „Uns Eck“
 16:15 Französisch II, WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10

28.02.2013

09:00 Wanderung für Männer, WWG Treff D.- Bonhoeffer Str. 10

01.03.2013

13:30 Kartennachmittag, WWG Treff Mecklenburger Str. 12

04.03.2013

10:00 Treffen Rheumaliga, „Uns Eck“
 13:30 Skatnachmittag, „Uns Eck“
 14:00 Kartennachmittag, „Rotes Haus“, Am Rosengarten
 14:45 Englisch I, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
 16:00 Französisch I, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

05.03.2013

10:00 Yoga, WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
 14:00 Rehasport, „Uns Eck“
 14:45 Englisch für Anfänger, WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
 16:00 Englisch II, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
 14:30 Frauentagsfeier mit Musik und guter Laune, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

06.03.2013

09:30 Gymnastik für Senioren, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
 10:30 Gymnastik für Senioren, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
 10:00 Yoga, WWG Treff Mecklenburger Str. 12
 13:30 Kartennachmittag, WWG Treff Mecklenburger Str. 12
 13:30 Kartennachmittag, WWG Treff D.-Bonhoeffer-Str. 10
 14:00 Gymnastik Flotte Keule, „Uns Eck“
 15:00 Yoga auf dem Gymnastikball, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
 16:15 Französisch II, WWG Treff D.- Bonhoeffer-Str. 10
 17:30 Zumba, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7

07.03.2013

09:00 Wanderung für Männer, WWG Treff D.- Bonhoeffer Str. 10

08.03.2013

13:30 Kartennachmittag, WWG Treff Mecklenburger Str. 12

Anmeldungen zu den Veranstaltungen & Informationen unter:

Warener Wohnungsgenossenschaft eG
 Frau Beate Schwarz, Tel.: 170813 und Herr Christian Sperber,
 Tel.: 170819

AWO-Kommunikationszentrum

Schleswiger Straße 8
 Tel.: 03991 121536

AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“

25.02. 13:30 Uhr Kartenspieler
 27.02. 09:30 Uhr Osterbasteln
 28.02. 09:30 Uhr Geistiges Fitness-Training

AWO-Gruppe Papenberg

26.02. 13:30 Uhr Skipo
 28.02. 13:30 Uhr Kartenspiele

AWO-Gruppe Mühlenberg

26.02. 13:30 Uhr Mensch ärgere dich nicht
 05.03. 13:30 Uhr Frauentagsfeier

Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, Ansprechpartnerin Frau Klähn
 17192 Waren (Müritz)
 Tel./Fax: 03991 167025, E-Mail: dfbev.waren@freenet.de

Veranstaltungsplan 23.02.13 - 09.03.13

21.02.13	14:00 Uhr	„Gesund & Aktiv“, Gesprächsrunde „Gesundheitsvorsorge“
25.02.13	14:00 Uhr	Gesprächsrunde, Alte Feuerwache
27.02.13	10:00 Uhr	online-Bewerbungen-was muss ich beachten?
28.02.13	14:00 Uhr	Gesund & Aktiv, Bewegungsübungen in der freien Natur
04.03.13	14:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemmen, Alte Feuerwache
05.03.13	14:00 Uhr	Frauentagsfeier - Jugendherberge am Seeufer
06.03.13	10:00 Uhr	Arbeitslos was nun?, „Fit für den Job“
	17:15 Uhr	Frauen-Film-Tage „Cinema Waren“, präsentiert von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Waren und dem Gleichstellungsforum Müritz
07.03.13	14:00 Uhr	„Gesund & Aktiv“-Kegelnachmittag Reschke

Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstr. 19 a
 17192 Waren (Müritz)

Erste Hilfe

25.02./26.02.2013 von 9:00 - 15:45 Uhr

Erste Hilfe - Training

09.03.2013 von 9:00 - 15:45 Uhr

Haus der Begegnung

Bahnhofstr. 25 a/Eingang Weinbergstraße

Gesundheitstreff - Dinkel & Co

Ein spannender und unterhaltsamer Vortrag zur Vollwertnahrung mit Christiane Hanke

Anschließend: Leckere Vollwertrezepte gemeinsam zubereiten & genießen

Wann? Mittwoch, 27.02.2013 um 17:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen! Freiwilliger

Unkostenbeitrag: 3 Euro

Weitere Informationen unter: 03991 632817

Neues vom Müritzchor

Mit Beginn eines neuen Jahres gibt es auch im Müritzchor Themen und Pläne, die beraten und beschlossen werden müssen. Aktionen und Auftritte des vergangenen Jahres werden ausgewertet, teils auch kritisch beurteilt. Jeder ist bestrebt, ein hohes Leistungs-niveau zu erreichen, nicht nur zur eigenen Freude, sondern auch zur Freude eines zufriedenen und möglichst zahlreichen Publikums. Auch in diesem Jahr sind bereits einige Auftrittstermine festgelegt. Ein Abendliedersingen auf dem Gelände des Hotels am Tiefwarensee soll unser Beitrag zum 750-jährigen Bestehen der Stadt Waren (Müritz) sein. Als besondere Höhepunkte stehen weiterhin ein Benefizkonzert in der Kirche und natürlich unsere Weihnachtskonzerte auf dem Programm. Dass wir unseren Chormitgliedern zu besonderen Jubiläen ein Ständchen bringen, ist selbstverständlich und uns eine große Freude. Nicht nur unsere Stadt feiert ihr Jubiläum, auch Penzlin besteht seit 750 Jahren. Aus diesem Anlass haben wir eine Einladung zu einem „Großen Sängertreffen“ am 8. Juni angenommen, zu dem 750 Sänger erwartet werden.

Wer schon einmal eine derartige Veranstaltung miterlebt hat, wird sie sicherlich so schnell nicht vergessen. Mit Freude kann man feststellen, dass wieder jüngere und ältere Musikfreunde das Singen im Chor für sich entdecken. Die Gemeinsamkeit, das Zusammensein mit Gleichgesinnten sind außer dem Gesang wichtige Dinge, auf die man ungern verzichten möchte. Mit Sicherheit gibt es noch Interessierte, die schon oft darüber nachgedacht haben, in einem Chor zu singen. Kommen Sie zu uns, probieren Sie es aus! Sie finden uns jeden Dienstag, 19:30 Uhr, im Hotel am Tiefwarensee!

► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen
Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltung

25.02.	14:00 Uhr	Kartenspiele, „Rotes Haus“ Am Rosengarten
07.03.	15:00 Uhr	Kegeln, Kegelbahn
11.03.	14:00 Uhr	Kartenspiele, „Rotes Haus“ Am Rosengarten
21.03.	14:00 Uhr	„Modenschau“, Hotel „Ecktanen“
25.03.	14:00 Uhr	Kartenspiele, „Rotes Haus“ Am Rosengarten

► Ok ein Stück Stadtgeschichte

Gliek na de Wen'n, as in de Oltstadt von Woren de niegen Waderleitungen verlegt würrn, keem ok väl oll Krimskram tau'n Vörschienen. De Archiologen un Historiker güngen dorup los, as de Wiepel up den Plummenkauken. Alles würr nieliich beögt. De Fundstücke würr ankeken, utteikent un katalogisiert. Man blot bi ein Stück kämen se nich vöran. Wat künn dat sien? Von wecker Geschirr stammte dat? As de Profis mit ehr Latein tau En'n wiern un ok de Hobby - un Laienhistoriker nix dormit antaufangen wüsst, spälte de Taufall mi dat Stück in de Hän'n. Mit all miene fief Sinnen prüwte ick dat handtellergröte Fundstück. Ick künn doran rümmerfummeln so väl ick wull, ick har kein Idee. De Ogenschien gäw oewer mihr her. Dat wier ja fin Keramik binah all Porzellan. Rücken ded as wenn Oma ut den Keller keem. Vörsichtig lickte ick mit de Tung doran. Künn oewer ok keinen Geschmack doran finnen, dorüm speeg ick oewer ierstmal kräftig ut. Nu bläw mi blots noch de Klangprauw, mit 'nen sülwern Leppel schlög ick vörsichtig dorgegen. Nanu den'n Ton kennt' ick. Un per dauz nu wüsst ick, wat ick dor in miene Hand höl. Dat wier ne Schör von einen Melkpott. Dat würr ok von de Historiker bestätigt. Se taxierten dat Öller von de Schör so üm 1885 bät 1890 n. Chr. tau de Tied läwten all väle Börger in Woren nich mihr von de Landwirtschaft. Ne se köfften ehre Läbensmittel bi den'n Kopmann üm de Eck, un de Melk bröchte de Melkmann mit sienen Karren. De göt de Melk in den pratstellten Melkpott. Dorvon gäw dat in Huusholt mihrere. In't Kökenschap stün'n de sauberen Pött in'ne ierste Reig.

Disse Sonderstellung müsste de Melkpott ierst so af 1920 upgäwen. Denn nu keem Melk in Buddels in de Mod. Dit wier ja ok praktischer bi de Kennteignung, denn up den Deckel stünn dat Afülldatum und de Melksort. Rode Schrift stünn för Vullmelk, blage Schrift för entrahmte Frischmelk, gräun för Boddermelk, lila för suer Sahn un gäl för Schlagsahn.

Säkerlich wier de gäle Farw woll schwer tau maken, denn dorüm wier de Schlagsahn ok so düer un knapp. Dit ännerte sick ok nich, as so af 1950 Alukappen, as Verschluss för de Buddels nahmen würrn. Ok nu wier Alufolie in'n Goldton man wenig tau seihn. De gaude olle Melkpott würr oewer in'n Kökenschap na achtern versett. Man brukte em nich mihr. So'n lütt'n Afkömmling von den Melkpott würr up den Kaffeedisch duld, üm de Kaffeesahn prat tau holl'n. Doch de Kaffeesahn in lütt Afpackungen orrer Melkpulver maken em dat Läwen schwor. So is dat ruhig üm den Melkpott wor'n. Ahn Taukunftsichten güng hei sien'n End entgegen, wenn nicht dor an Horizont sick so'n Sülverstriepen för em wiesen ded. Dat sünd de modernen Melktankstellen up de Buernhöf. Dor kann man werrer Melk in Melkpott tanken. Oewer dor is noch 'nen Haken bi, wecker kann noch de Tung grad hollen, dormit bi den Transport kein Melk oewerschwappt. Vielleicht kriegt de niege Melkpott je nu 'nen Deckel.

D. Benthin

Nach Redaktionsschluss eingegangen

► Hurra, der Kasper ist da!



Auf dem Neuen Markt am 25. Februar 2013 um 16:00 Uhr in einem angenehm temperierten Zelt.

Erleben Sie live gespielte Märchen. Nach der Vorstellung gibt es eine kostenlose Puppenbesichtigung und einen Blick hinter die Bühne. Das Puppenspiel richtet sich vorrangig an Kinder ab 2 Jahren. Informationen finden Sie im Internet unter: www.kaspertheater-woitschack.de

► Fischereischeinprüfungen im Jahr 2013

Auf der Grundlage der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung - FschPrVO M-V) vom 11. August 2006 (GVOBl. M-V S. 416) finden die Fischereischeinprüfungen im Jahr 2013 am **08. März 2013, 26. April 2013, 21. Juni 2013** sowie am **27. September 2013** jeweils 16:00 Uhr in 17192 Waren (Müritz), im „Hortzentrum Waren/West“ statt.

Schriftliche Anmeldungen zu den Prüfungen sind mindestens eine Woche vor dem angegebenen Prüfungstermin an die Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) zu richten oder im Ordnungsamt der Stadt Waren (Müritz), Zimmer 1.10 abzugeben.

Mit der Anmeldung sind:

- Vor- und Familienname des Prüflings
- Geburtsdatum und Geburtsort
- sowie Anschrift des Hauptwohnsitzes einzureichen.

Ferner ist bei minderjährigen Antragsstellern das Einverständnis des gesetzlichen Vertreters vorzulegen. Entsprechende Anmeldeformulare zur Fischereischeinprüfung sind unter o. a. Adresse erhältlich.

Gemäß Tarifstelle 304.3.1 der Kostenverordnung für Amtshandlungen in der Land- und Ernährungswirtschaft (KostLEVO M-V) vom 12. September 2005 (GVOBl. M-V S. 459) werden für die Teilnahme an der Fischereischeinprüfung und Erteilung eines Zeugnisses oder eines Bescheides über das Nichtbestehen nach § 4 der Fischereischeinprüfungsverordnung - FschPrVO - Verwaltungsgebühren i. H. von 15,00 € für Teilnehmer unter 18 Jahren, 25,00 € für Teilnehmer über 18 Jahre erhoben. Die Fischereischeinprüfung wird erst bei einer Anzahl von mindestens 10 Teilnehmern je Prüfungstermin durchgeführt.

E. Rhein



Rhein
Bürgermeister